

## Stammtischpläne: "Wer mooch, ko kumma"

Artikel von:  
Matthias Beetz

20.10.2009  
🕒 1 Min



[Folge uns auf Google](#)



Artikel  
teilen



**Alle, die auf ihre fränkische Heimat stolz sind, laden Reinald Kolb und Franz Schübel zur Gründung eines neuen Stammtisches in Stadtsteinach ein.**

Eigentlich haben sie ihre festen Treffen im „Goldenen Hirschen“ ja schon gebucht. Reinald Kolb und Franz Schübel betreiben dort seit Jahren den kleinsten Stammtisch Deutschlands, den sie „Unnä Fässla“ genannt haben. Die Tatsache, dass sie bei Ausflugsfahrten ihre fränkische Gesinnung mit Stolz auch nach außen hin bekennen und immer wieder auf sehr positive Resonanz stoßen, hat sie nun auf eine Idee gebracht: Unter dem Arbeitstitel „A frängischer Freidoochomnd“ wollen sie einen neuen Stammtisch ins Leben rufen.

wieder Zuspruch, zum Beispiel von Bezirksrat Wolfgang Hoderlein, der als Kämpfer für die Belange der Franken gilt und beispielsweise maßgeblichen Anteil daran hat, dass 2010 der Tag der Franken in Kulmbach gefeiert wird.

### Kein reines Wirtshaus-Dasein

Ähnlich wie es Reinald Kolb und Franz Schübel schon mit ihrem Stammtisch „Unnä Fässla“ praktizieren, soll die neue Runde nicht auf ein Wirtshaus-Dasein beschränkt bleiben. „Gedacht ist auch daran, gemeinsame Unternehmungen durchzuführen wie Besuche typisch fränkischer Veranstaltungen, von Ortschaften, Sehenswürdigkeiten und Festen. Fränkisches Kulturgut und fränkische Mundart in Wort und Bild sollen vorgestellt und gepflegt werden“, sagt Reinald Kolb und lässt natürlich keinen Zweifel daran, dass auch die kulinarischen Köstlichkeiten aus Frankens Küche eine Rolle spielen werden.

### Mit eigenem Franken-Seidla?

Und dann ist da noch die Sache mit Günther Beckstein: Reinald Kolb sieht gute Chancen, den früheren Ministerpräsidenten ebenso wie andere prominente Franken einmal zu einem Stammtischbesuch in Stadtsteinach bewegen zu können. Und das umso mehr, als dem Stammtisch vielleicht bald mit tatkräftiger Hilfe von Braumeister Jürgen Münch von der Brauerei Schübel ein eigens hergestelltes Franken-Seidla zur Verfügung steht. Reinald Kolb und Franz Schübel freuen sich schon auf Freitag, 20. November, um 18.30 Uhr, wenn es im Gasthof „Zum Goldenen Hirschen“ recht fränkisch zugehen wird. Eingeladen jedenfalls sind alle Interessenten und Sympathisanten fränkischen Daseins. Oder anders gesagt: „Wer mooch, ko kumma.“

Gib uns Feedback

Mehr dazu lesen Sie in der Bayerischen Rundschau



[Wir über uns](#) | [Newsletter](#) | [RSS](#) | [Leistungsschutzrecht](#)

[Sitemap](#) | [Werben auf inFranken.de](#) | [AGB](#)

[Produktsicherheit & Barrierefreiheit](#) | [Lieferkettengesetz](#)

Gib uns Feedback